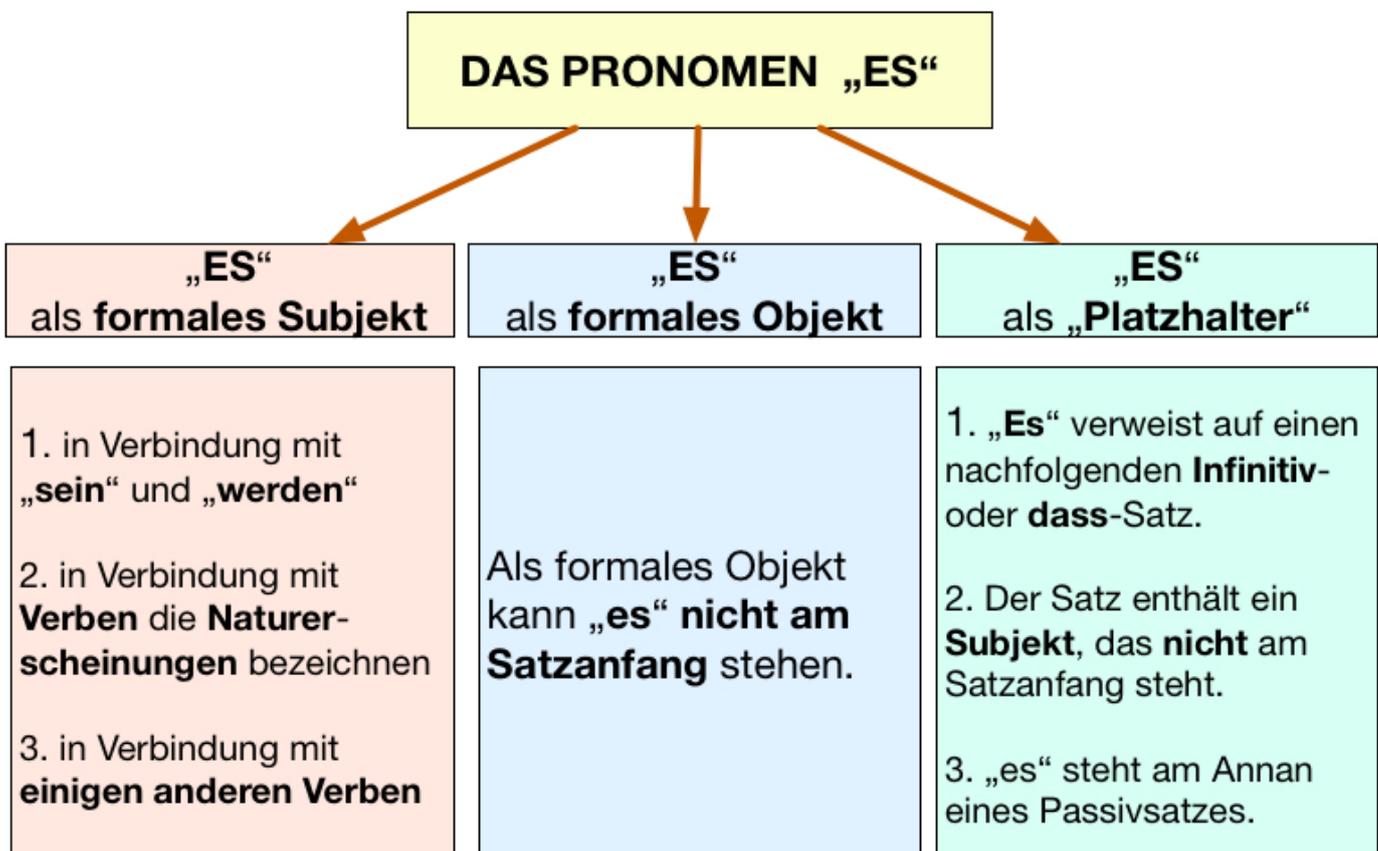


DAS UNPERSÖNLICHE PRONOMEN „ES“

- Das unpersönliche **Pronomen „es“** hat im Deutschen viele verschiedene Funktionen.
- Das unpersönliche **Pronomen „es“** kann sowohl für ein einzelnes Wort oder für einen Satzteil als auch für einen ganzen Satz stehen.
- Das unpersönliche **Pronomen „es“** kommt auch in feststehenden Redewendungen vor.
- Das unpersönliche Pronomen „es“ steht entweder auf **Position 1** oder **Position 3**.
- Als Nomenersatz steht „es“ im **Nominativ** oder **Akkusativ**.
- Wenn „es“ als **Akkusativobjekt** oder als **Prädikativ** verwendet wird, kann „es“ nicht an **Position 1** stehen.
- Wenn „es“ als Fürwort verwendet wird, kann „es“ **nicht weggelassen** werden.



Beispielssätze mit „es“ als Fürwort

1. Ich habe seit gestern ein neues Klavier. -
Nominativ: Steht **es** im Wohnzimmer oder in der Bibliothek?
2. Wo hast du **es** denn gekauft? -
Akkusativ: Ich habe **es** im Musikhaus „Dreiklang“ gekauft.
3. Steht dein Auto in der Garage? -
Nominativ: Nein, **es** steht im Carport.
4. Du hast heute ein schönes Hemd an! -
Nominativ: **Es** gefällt mir sehr.
5. Dein Hemd ist schmutzig. -
Akkusativ: Ja, ich werde **es** noch heute waschen.
6. Ich habe mein Handy verlegt. -
Akkusativ: Vielleicht liegt **es** in deinem Auto!
7. Hast du das Bild vom Flohmarkt? -
Akkusativ: Nein, ich habe **es** im Laden gekauft.
8. Das Baby ist krank. -
Nominativ: **Es** hat Fieber.
9. Das Buch war teuer.
Nominativ: **Es** steht im Regal.
10. Das Kind spielt in der Sandkiste.
Nominativ: **Es** freut sich.
11. Du bist müde. Ich bin **es** auch.
12. Dein Bruder studiert BWL. Meine Schwester studiert **es** auch.
13. Mein Vater war Lokomotivführer. Ich werde **es** auch.
14. Rauchst du noch? Oder hast du **es** aufgegeben?
15. Wo ist mein Buch?
Nominativ: **Es** liegt auf dem Tisch.

Merke

► Das Fürwort „**es**“ kann niemals **nach einer Präposition** stehen!

a) **Falsch:** Sein Handy ist ihm wichtig. Er geht nie **ohne es** aus dem Haus.

Richtig: Er geht nie **ohne Handy** aus dem Haus.

b) **Falsch:** Mein Kind spielt sehr gut Fussball. Ich bin daher stolz **auf es**.

Richtig: Ich bin daher stolz **auf mein Kind**.

c) **Falsch:** Hast du ein Problem? Dann sprich mit mir **über es**.

Richtig: Sprich mit mir **darüber**.

d) **Falsch:** Das Bild in meinem Wohnzimmer habe ich selbst gemalt. Ich bin sehr stolz **auf es**.

Richtig: Ich bin sehr stolz **darauf**.

Das Fürwort „es“ wird in vielen Wendungen benutzt:

1. Heute regnet **es**.
2. **Es** schneit draußen.
3. **Es** ist sehr heiß heute.
4. **Es** geht ein heftiger Wind.
5. **Es** scheint die Sonne.
6. **Es** ist Nachmittag.
7. **Es** ist schon Abend und dunkel.
8. **Es** ist Frühling. **Es** ist Sommer. **Es** ist Herbst. **Es** ist Winter.
9. Wie spät ist **es**? **Es** ist 11 Uhr.
10. Zum Mittagessen gibt **es** heute Fisch.
11. Was gibt **es** zum Abendbrot?
12. Das Ballspielen im Hof ist nicht erlaubt. **Es** ist verboten!
13. Kommst du heute zu mir? **Es** ist wichtig!

14. Wie geht **es** deinem Bruder? Danke, **es** geht ihm gut.
15. Wie geht **es** Ihnen? Danke, **es** geht mir gut.
16. Wie geht **es** dir? Danke, **es** geht mir gut.
17. Heute geht **es** geht mir gut. Gestern ging **es** mir nicht so gut.
18. In meinem Vortrag **geht es** um Deutsche Grammatik.
19. In seiner Rede **ging es** um „Freizeitverhalten der Deutschen“.
20. In dem Zeitungsartikel **geht es** um „Atomkraftwerke“.
21. **Es fehlt** ihm am englischen Wortschatz.
22. **Es fehlt** dir an Deutschkenntnissen.
23. Du kannst dir dieses Auto nicht kaufen. **Es fehlt** dir am nötigen Kleingeld.
24. Du hast meine Freundin zutiefst verletzt. **Es fehlt** dir an der notwendigen Empathie.
25. Ich weiß noch nicht, welches Auto ich mir demnächst kaufen werde. **Es kommt darauf an**, wieviel Geld ich ansparen kann.
26. Ob du Sieger im 100 m Lauf geworden bist, steht noch nicht fest. **Es kommt darauf an**, was das Zielfoto aussagt.
27. Wollen wir morgen zusammen Fussballspielen. Ja gerne, **es kommt aber darauf an**, ob das Wetter mitmacht.
28. Das Musizieren macht mir keinen Spaß, **ich versuche es** lieber mit Fussballspielen.
29. Wenn du kein Fleisch mehr magst, **versuche es** doch einmal mit Gemüse.
30. Dein Mutter **meint es** gut mit dir.
31. Der Chef **meint es** nicht gut mit seinen Angestellten.
32. Ich **meine es** so, wie ich es Gesagt habe!
33. Du **machst es** dir viel zu leicht!
34. Alina **macht es** sich leicht, wenn sie sagt, sie habe kein Interesse mehr am Geigenunterricht.
35. Er **hat es** weit gebracht in seinem Leben.
36. Anna **hat es** weit gebracht als Chefin von 50 Angestellten.
37. Ich **habe es** nicht weit gebracht als Fussballspieler in der unteren Kreisklasse.

38. **Es gibt** gute und schlechte Tage im Leben.
39. **Es gibt** in Hamburg viele freilaufende Hunde.
40. **Es gibt** viele arme Menschen in Deutschland.
41. **Es heißt**, dass der Regen bald aufhören wird.
42. **Es heißt**, dass du im Lotto gewonnen hast.
43. **Es heißt**, dass ihr euch verlobt habt.
44. **Es gilt** das, was du gesagt hast.
45. **Es gilt** dein Wort.
46. Für die nächste Wahl **gilt es** alle Wahlberechtigten zu mobilisieren.
47. Wieviel Uhr ist **es**? **Es** ist jetzt 20 Uhr.
48. Ist **es** draußen kalt? Ja, **es** ist draußen kalt.
49. Regnet **es**? Nein, **es** hat aufgehört zu regnen.
50. Wenn **es** Herbst wird, fallen die Blätter von den Bäumen.
51. Im Winter wird **es** in Hamburg immer sehr kalt.
52. Wir lernen gemeinsam das B1-Examen. Gemeinsam werden wir **es** schaffen.
53. Hast du **es** auch gehört? **Es** klopft jemand an der Tür.
54. **Es** tut mir leid, aber ich kann wirklich nicht nächsten Sonntag zu dir kommen.
55. Gibt **es** in Harburg ein gutes Restaurant?
56. Ich sah dich gestern auf den Zug rennen. Du hattest **es** aber eilig!
57. Ich bin immer zu spät dran. Ich habe **es** immer eilig!
58. Wenn ich auch manchmal mit dir schimpfe, ich meine **es** aber trotzdem gut mit dir!
59. Macht's gut! Machen Sie **es** gut! Macht **es** gut!
60. **Es** ist wichtig, pünktlich zum Unterricht zu kommen.
61. **Es** kommen täglich viele Menschen ins Refugio - Café der Gastfreundschaft.
62. **Es** ist richtig, was du sagst.

Persönliche und unpersönliche Verben

- **Persönliche Verben** können in allen Personen (ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie, Sie) gebraucht werden.
- Daneben gibt es Verben, die **nur mit der dritten Person** gebraucht werden. Diese Verben können mit „er“ oder „sie“ oder **einem Nomen** stehen.
- Und schließlich gibt es Verben, die **kein eigentliches Subjekt**, sondern nur ein rein grammatikalisches Subjekt haben und mit „es“ gebraucht werden.
- Diese Verben nennt man **unpersönliche Verben**, weil das „es“ ein Scheinsubjekt und kein tatsächliches Subjekt ist.

Die unpersönlichen Verben lassen sich folgendermaßen einteilen:



Wichtige unpersönliche Ausdrücke sind z.B.:

- **es** geht
- **es** bedarf
- **es** gelingt
- **es** klopft
- **es** spukt
- **es** wimmelt von
- **es** passt
- **es** scheint
- **es** misslingt
- **es** gelingt
- **es** juckt
- **es** ist hell
- **es** ist dunkel
- **es** hapert an
- **es** gibt
- **es** gefällt
- **es** ärgert
- **es** ist auf
- **es** ist zu
- **es** tut mir leid
- **es** ist bekannt
- **es** ist schade
- **es** ist wichtig
- **es** ist sicher
- **es** ist erforderlich
- **es** ist natürlich
- **es** ist nötig
- **es** ist nicht nötig
- **es** handelt sich um
- **es** ist erfreulich
- **es** ist erlaubt

- **es** ist nicht erlaubt
- **es** ist verboten
- **es** ist wahrscheinlich
- **es** ist unwahrscheinlich
- **es** ist gut

Beispiele

1. Ist **es** erlaubt, hier zu rauchen?
2. Froh zu sein bedarf **es** wenig und wer froh ist, ist ein König.
3. **Es** ist verboten, Noten zu kopieren.
4. **E**s ist unwahrscheinlich, dass es morgen regnet.
5. **Es** wird hell, weil du da bist.
6. **Es** ist wichtig, zu sagen, was zu sagen ist.
7. **Es** klopft bei Wanja in der Nacht.
8. **Es** ist eine Erzählung für Kinder.
9. Du hast **es** nicht nötig, betteln zu gehen.
10. **Es** ist schade, dass der Liebesfilm kein Happy End hat.
11. **Es** juckt mich überall.
12. **Es** wimmelt nur so von kleinen und großen Fischen im Netz.
13. **Es** ist gut so.
14. **Es** ist erfreulich, dass so viele Menschen zum Vortrag gekommen sind.
15. In der Medizin gibt **es** nichts, was **es** nicht gibt!
16. **Es** handelt sich um ein Musikstück von einem unbekanntem Komponisten des 16. Jahrhunderts.
17. **Es** ist erforderlich, dass du wegen deiner Erkrankung morgen zum Arzt gehst.
18. **Es** ist nicht nötig, jeden Tag zu duschen.
19. **Es** ist dunkel, **es** ist finster und wir warten auf das Licht.
20. **Es** misslang dem Spieler in der entscheidenden Spielphase den Elfmeter sicher zu verwandeln.

21. Wenn du erst nächste Woche vorbeikommen willst, passt **es** mir nicht.
22. Ich glaube, **es** spukt in meinem Haus.
23. **Es** tut mir leid, dass ich verschlafen habe.
24. Meinem Freund ist **es** leider misslungen, seiner Frau eine kleine Freude mit einem bunten Blumenstrauß zu machen.
25. Gestern sah ich im Fernsehen eine Politiksendung. **Es** wurde heftig über Wirtschaftskriminalität diskutiert.
26. Kürzlich war ich mit meinen Enkelkindern im Zirkus. **Es** war toll, was die Artisten für Kunststücke vorgeführt hatten.
27. In der Pause gab **es** Eis am Stiel zu kaufen.
28. Im Zirkuszelt war **es** warm. Als wir nach Hause gingen, merkten wir erst, wie kalt **es** war.
29. Wer mag **es** schon, in der Kälte spät abends nach Hause laufen zu müssen? Ich mag **es** jedenfalls nicht.
30. **Es** war richtig, ein Taxi genommen zu haben.
31. **Es** war logisch, dass du erst nach Beginn der Vorstellung deinen Sitzplatz erreicht hast.
32. **Es** ist fraglich, ob ich mit dir morgen in das Kino gehen werde.
33. Ich finde **es** spannend, welche neuen Spieler der HSV in der Winterpause einkaufen wird.
34. Das ist Matti Junis, das Baby meines Sohnes. **Es** ist mein zweites Enkelchen.
35. Dieses Baby! Ist **es** nicht niedlich?
36. Das Baby hat Hunger. **Es** schreit die ganze Zeit.
37. **Es** ist bekannt, dass Babys schreien, wenn sie Hunger haben.
38. Mohamed geht am Freitag in die Moschee. Bassel beabsichtigt **es** auch.
39. Mein Freund meint, dass der HSV auch das nächste Spiel verlieren wird. Ich glaube **es** auch.
40. Seit ich das neue Medikament nehme, geht **es** mir besser!
41. Gestern gab **es** Fisch zum Mittag. **Es** schmeckte mir aber nicht!
42. Seit zwei Stunden blitzt und donnert **es**.

43. Ob **es** regnet oder ob **es** schneit. Ganz egal, der Schulbus fährt bei jedem Wetter.
44. Ein altes deutsches Volkslied von 1840 heißt: „**Es** braust ein Ruf wie Donnerhall...“
45. Wer war **es**, der gerufen hat?
46. Ich war **es**, der gerufen hat!
47. „Wie alt ist dein Vater?“ „Ich weiß **es** nicht.“
48. „Mein Hund ist reinrassig. Deiner ist **es** nicht.“
49. Tim, du solltest das Auto waschen. Warum hast du **es** noch nicht getan?
50. Der Lehrer meint **es** gut mit den Schülern.
51. Im Hamburger Hafen gibt **es** viele Schlepper.
- 52.
53. „Wie geht **es** dir?“ „**Es** geht.“
54. Viele alte Märchen beginnen mit : „**Es** war einmal...“
55. **Es** ist verboten, die Enten zu füttern.
56. **Es** ist - 4 Grad Celsius.
57. **Es** sind bald wieder Weihnachtsferien.
58. **Es** gibt nichts Neues.
59. Wo tut **es** dir denn weh?
60. **Es** ist nicht immer leicht, Deutsch zu lernen.
61. **Es** ist wichtig, dass du jeden Tag Deutsche Grammatik lernst.
62. **Es** ist nicht immer einfach, ohne gute Deutschkenntnisse in Deutschland einen gut bezahlten Job zu finden.
63. Das Schach spielen macht mir keinen Spaß. Ich versuche **es** jetzt einmal mit Skat.
64. Mohamed hat **es** weit gebracht. Er ist jetzt der stolze Besitzer eines syrischen Restaurants.
65. Ich weiß noch nicht, ob ich mit dir in den Urlaub fahren kann. **Es** kommt darauf an, wieviel Geld ich bis dahin angespart habe.
66. Bei dem Einbruch in das Juweliergeschäft haben **es** die Diebe auf die Brillantringe abgesehen.
67. Jetzt gilt **es** beim HSV alle Kräfte zu mobilisieren.